



Projekt „Frieden fängt im Kleinen an!“

Einführung

Seit nunmehr einem Jahr herrscht in der Ukraine Krieg und auch in anderen „Ecken“ der Welt gibt es Krieg, Gewalt und Unruhen. Durch die Aufnahme von ukrainischen Kindern in unseren Kindergarten und durch die Medien wurde in den letzten Monaten dieses Thema immer wieder von den Kindern aufgegriffen.

Dabei stellten wir fest, dass „Frieden“ nicht nur mit schlechten Nachrichten und Krieg verknüpft ist. Vielmehr beginnt der „Friede“ schon im Kleinen, im täglichen Miteinander, im friedvollem Zusammenleben, im gemeinsamen Lachen, beim Hände geben, bei Konfliktlösungen und, und, und....

Somit entschieden wir uns ein Projekt mit dem Titel „Frieden fängt im Kleinen an“ durchzuführen.

An dem 6-wöchigem Projekt (Anfang März- Mitte April) nahmen die Kinder im Alter von 4- 6 Jahren teil.

Folgende Quellen wurden genutzt:

Susanne Brandt, Klaus –Uwe Nommensen, Petra Lefin
Bibelgeschichten Noahs Arche
Don Bosco Verlag

Liane Hedlund, Sabine Kraushaar
Bilderbuch „Mein kleines Buch vom Frieden“
Coppentrath Verlag

Magazin Die Sternsinger 1/2019 „Es lebe der Frieden“ vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.

Lied „Frieden für die Kinder“ Text & Musik: Daniela Dicker





Projektablauf

In einer kleinen Gesprächsrunde stellten wir uns zunächst einmal die Frage: „Was ist für uns/ für mich Frieden?“ Hierzu hatten die Kinder sehr viele Vorstellungen und verbanden damit: „dass man in Ruhe leben kann“, „nicht kämpfen“, „das man nicht mit Bomben auf die Ukraine wirft“, „keine anderen Kinder ärgern“, „nicht boxen“, „nicht anschreien“, „glücklich sein“, „keine Schimpfwörter sagen“, „lieb sein“, „nicht streiten“, „miteinander reden“....

Weiterhin hatten die Kinder viele tolle Ideen, wie wir unser friedliches Miteinander im Kindergarten und in der Gemeinde darstellen könnten: Basteln von einem Regenbogen oder einer Taube oder etwas Rotem („Farbe der Liebe“), Friedenssachen ans Fenster zu malen, Gebasteltes an zentralen Stellen im Ort auszuhängen, eine Andacht feiern, ein Plakat zu gestalten.

Gestartet haben wir mit unserem Kamishiba und erzählten die Geschichte von der Arche Noah. Die Kinder erfuhren, dass Gott es nicht für gut hieß, dass die Menschen in Streit und Unfrieden lebten. Er gab Noah den Auftrag ein großes Schiff (die Arche) zu bauen. Die Familie von Noah und je ein Tierpaar fanden während der Flut Platz in der Arche und überlebten somit. Noah schickte eine Taube los, um zu kontrollieren, ob das Wasser zurückging. Als die Taube mit einem grünen Ast zurückkehrte, wusste Noah, dass das Land wieder bewohnbar war.

Passend zu dieser Bibelgeschichte gestaltete jedes Kind seine eigene Friedenstaube, die in der Einrichtung aufgehängt wurde.





Bei unserer kleinen Gesprächsrunde zu Projektbeginn, kam die Idee bei den Kindern auf, ein Plakat mit unseren gemeinsamen Regeln für ein friedliches Miteinander im Kindergarten zu gestalten. Immer zwei bis vier Kinder stellten zu Beginn das negative Verhalten und dann das positive Verhalten dar. Dieses hielten wir auf Fotos fest, gestalteten hiermit ein Plakat und hingen dieses im Flur der Einrichtung auf.



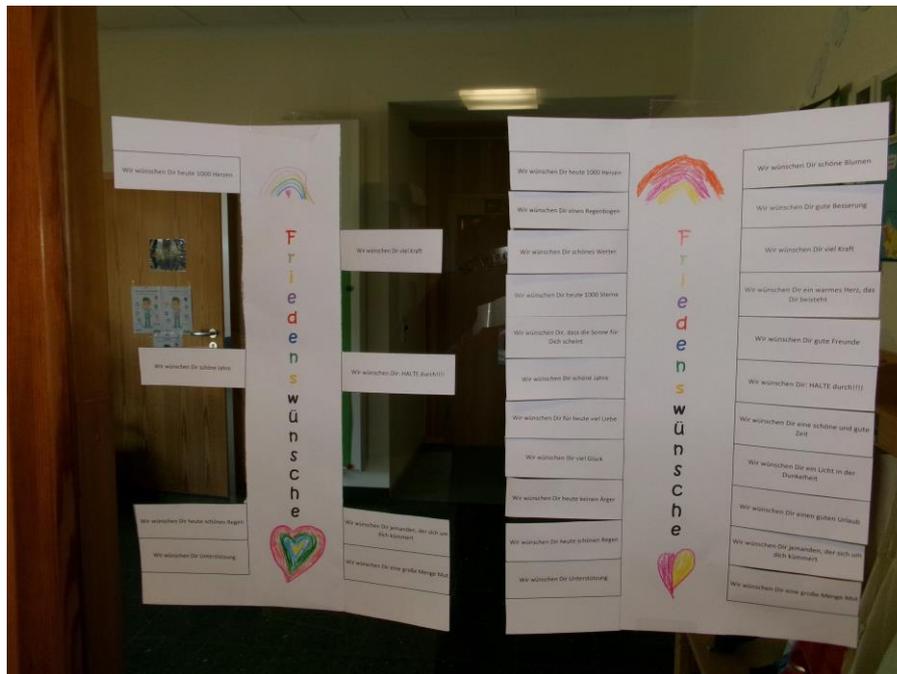
Die Kinder stellten fest, dass es im Kindergarten häufig kleinere Diskussionen und Streitereien gibt. In solchen Situationen holen sie sich sehr gerne die Unterstützung von den pädagogischen Fachkräften. In einem gemeinsamen Stuhlkreis wurde besprochen, dass die Kinder selber wissen, was benötigt wird, um Streitereien zu lösen und dass hier das gemeinsame Gespräch sehr wichtig ist. Es fanden sich drei Vorschulkinder, die bereit waren bei Konflikten zwischen Kindern als Streitschlichter zu fungieren. Die Vorschulkinder waren motiviert und voller Begeisterung und fanden durch sehr gute Fragen und gemeinsame Gespräche viele sinnvolle Lösungen. Die anderen Kindergartenkinder nahmen das Angebot der „Großen“ sehr gerne an.





Weitere Angebote waren: die Einführung des Liedes „Frieden für die Kinder“ (Text & Musik: Daniela Dicker). In einem weiteren Bilderbuch erfuhren die Kinder das Frieden schon im Kleinen anfängt: bei einer freundlichen Begrüßung, Lächeln, Umarmung, leben wie wir wollen...und auf einer großen Leinwand haben die Kinder mit ihren Handabdrücken ein Bild gestaltet. Dieses soll aussagen: Wir wollen friedlich miteinander leben, wir sind gemeinsam stark und können gemeinsam wachsen.

Den Kindern war es sehr wichtig den Frieden auch mit den Eltern und anderen Erwachsenen zu teilen. So haben wir zusammen überlegt wie wir den Eltern und Besuchern unseres Kindergartens „Frieden schenken“ können. Bei einer Gesprächsrunde nannten die Kinder „Friedensgrüße“, wie „viel Liebe für dich heute“, „kein Streit“, „viel Glück“, „kein Ärger“, „1000 Herzen“, „schöne und gute Zeit“, „gute Freunde“, „viel Kraft“, „die Sonne für dich scheint“.... . Diese Aussagen der Kinder haben wir auf kleine Abreißzettel geschrieben, diese im Kindergartenflur aufgehangen und die Eltern/ Besucher zum Mitnehmen dieser „Friedens- Botschaften“ eingeladen.



Wir haben gemeinsam mit den Kindern in einer Gesprächsrunde auf unser Projekt zurückgeblickt und waren alle der Meinung, dass das Projekt viel Spaß gemacht hat und ein voller Erfolg war. Die Kinder zeigten große Freude bei der Verteilung der Friedensgrüße. Daher haben wir gemeinsam entschieden zum Abschluss für die Mitglieder und Besucher der Kirchengemeinde Friedensgrüße auf kleine Steine zu malen und diese in der Kirche zum Mitnehmen auszulegen.

